

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 31.01.2013 eingegangen: 31.01.2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	49. Plenarsitzung Gemeinderat 09.04.2013 1387 22 öffentlich Dez. 4
EU-Pläne zur Liberalisierung der Wasserversorgung - Auswirkungen auf Karlsruhe		

Wie ist die derzeitige Beschlusslage innerhalb der EU-Gremien in Bezug auf eine Liberalisierung der Wasserversorgung?

Welche Auswirkungen würde diese Beschlusslage auf die Strukturen der Trinkwasserversorgung in Karlsruhe haben?

Welche Auswirkungen würde diese Beschlusslage auf die Bürgerinnen und Bürger haben?

Hierzu verweist die Verwaltung auf die Beschlussvorlage zu TOP 2.

Wie steht die Stadtverwaltung zur Europäischen Bürgerinitiative „Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht“ und deren Forderungen (s. Anfrage)?

Wenn sich das EU-Parlament erneut mit der Konzessionsvergaberichtlinie befassen muss, ist dies durchaus im Sinne der deutschen Wasserwirtschaft und der Stadt Karlsruhe.

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, über die Internetseiten der Karlsruher Stadtwerke hinaus für diese Europäische Bürgerinitiative zu werben, damit bis September 2013 die erforderlichen Unterschriften dafür gesammelt werden, die EU-Konzessionsrichtlinie zu stoppen und die Europäische Kommission dieses Thema nochmals auf die Tagesordnung nehmen muss?

Die Stadtverwaltung wird sich weiterhin auf allen politischen Ebenen gemeinsam mit den Verbänden der Wasserwirtschaft und den kommunalen Spitzenverbänden für die Berücksichtigung der Struktur der deutschen Trinkwasserversorgung einsetzen und weitgehende Ausnahmeregelungen fordern, damit auch zukünftig in Karlsruhe diese Aufgabe der Daseinsvorsorge von den kommunalen Stadtwerken erbracht werden kann.